

[Drucken](#)
[Schließen](#)



Dienstag 15. Juni 2010 17:09 Alter: 5
Monat(e)

Das Suppenfest und seine Vorbereitungen

Ein Erlebnisbericht der Uhlenhaus Tagespflege

Ende vergangenen Jahres wurde eine Patenschaft zwischen dem Hort der Jona- Schule und der Uhlenhaus Tagespflege in der Memo Clinic® begründet. Ziel dieser Patenschaft ist die Begegnung zwischen Jung und Alt. Es geht um das Näherkennenlernen und um ein Verständnis der Kinder für Menschen mit der Diagnose Demenz.

Im ersten Treffen Mitte Februar besuchten die Kinder die Tagespflegeeinrichtung in der Memo Clinic®. Gemeinsam wurde ein Vormittag bei verschiedenen Gesellschaftsspielen verbracht. Dabei wurde auch besprochen, dass am 23.06.2010 in der Jona Schule ein Suppenfest statt findet zu welchem die Tagespflegebesucher und Betreuer eingeladen sind. Die Vorbereitungen dafür laufen auf Hochtouren. Den Hortkindern gleich stellten auch die Tagesgäste unserer Einrichtung eine Suppenschale aus Ton und einen hölzernen Suppenlöffel her. In dieser gemeinsamen Vorbereitung erschienen unsere Tagesgäste sehr motiviert und wir, das Betreuungsteam, erlebten eine Vielzahl beeindruckende Erfahrungen. Die Ergotherapeuten des RehaZentrums unterstützten uns bei dieser ersten gemeinsamen Aktion, dem Herstellen der Suppenschale. Ein „Klumpen“ Ton verwandelte sich unter den Händen der Tagesgäste in eine Schale. Das manuelle Bearbeiten dieses Materials beinhaltet eine Fülle von Sinneswahrnehmungen, welche von den Tagesgästen auch emotional begleitet wurden. So z.B. beim anfänglichen Ton „schlagen“ um das Material geschmeidig und luftfrei zu bekommen. Einige Gäste handelten eher zaghaft, andere wiederum schlugen das Material energisch und befreiten dabei ihre Kräfte zunehmend. Im Anschluss daran folgte der Schritt den weichen „Tonklumpen“ in die Form einer Schale zu bringen. Dieses Bearbeiten verlief sehr konzentriert, sich gegenseitig unterstützend, wobei jeder sein Geschick ausleben konnte. Am Ende krönte die Tätigkeit etwas selbst Gestaltetes, ein eigenes kreatives Werk. Mit der Herstellung eines Suppenlöffels setzten wir unsere Vorbereitungen eine Woche später fort. Auch hierbei erhielten wir wieder tatkräftige Unterstützung. Diesmal war der erfahrene Bildhauer Lucas Drechsler zu Gast. Er zeigte uns allen wie ein Stück Holz zu bearbeiten ist, um daraus einen Gebrauchsgegenstand entstehen zu lassen. Einfühlsam und unterstützend begleitete er die Tagesgäste bei jedem Handlungsschritt. Für uns als Betreuer war es ein freudiges und zufriedenes Gefühl zu erleben, wie sich durch das Klopfen, Hämmern und emsige Werkeln unser Gemeinschaftsraum in eine

Schreinerei verwandelte. Bei all dieser Arbeit richtete sich unser Augenmerk auf den Prozess und weniger auf das Ergebnis. Das wir die Ergebnisse stolz bewundern, steht dabei außer Frage. Doch uns geht es vordergründig darum bei allen Angeboten den Raum und die Zeit zu geben, welche unsere Besucher benötigen, um ihre eigene Kreativität zu leben. Dieser Raum ist gefüllt von Lebensfreude und der Akzeptanz jedes Einzelnen. In sind die Arbeiten fast beendet und alle wollen den kommenden Besuch mit einem kulturellen Beitrag abrunden. Gut vorbereitet erwarten wir nun freudig das kommende Suppenfest.

Petra Dunkel Pflegedienstleiterin der Uhlenhaus Tagespflegeeinrichtung in der Memo Clinic®

[<- Zurück zu: News/Termine](#)